

Laßt Eure Fahrkarten lesen „Burlington“

nach Californien

via Denver Geht durch Izenische Colorado, Salt Lake; kehre zurück Shasta Route über Portland, Seattle, Yellowstone Park, Gardiner Eingang, an Euren Wege.

Bia Portland Seattle Gehend nach Seattle direkt durch Billings, oder über Denver und Billings, Shasta Route durch Californien, Yellowstone Park, Gardiner Eingang, am Wege. Returnierend durch Salt Lake Izenisches Colorado und Denver.

\$50.00 Dies ist die allgemeine Excursionsrate-Basis nach Californien, Portland und Seattle, an gewissen Daten im Juni und Juli. \$15.00 höher über Shasta Route.

\$60.00 Dies ist die allgemeine Excursionsrate-Basis nach Californien an gewissen Tagen im Mai und täglich Juni bis September. \$15.00 höher über Shasta Route.

Verhältnismäßige Raten von Eurer Heimath. Die Burlington-Golder-Karte wird Euch helfen, Eure Tour auszuliegen, oder laßt uns Euch helfen.

Burlington Route Thos Connor, Ticket Agent, G. W. & C. Bahn, L. W. Wakeley, General Passage Agent, Omaha, Neb.

Plattdütsche Wirthschaft

von **J. F. C. RUMOHR**

Plot de besten Getränke werden vertöst. 224 nördlich 16. Straat, 1 Block nördlich von de Postoffice.

OMAHA, NEBRASKA

Düsse Anzeige utfenden un präferentert is good for een „Drint“ bi „Kort“.

Der beste Dienst der möglich ist,

wird von Allen gewünscht, die ein Telephone benützen und **Grand Island Telephone Co.** hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Kundenschaft prompt und zufriedenstellend zu bedienen, so gut es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und jeder der ein **Grand Island Telephone** im Hause hat, empfiehlt es. Momentlich unter unseren Farmern gewinnt das heimische Fernsprechesystem täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Anschluß nachgesucht von Solchen die noch nicht verbunden sind. Schließen auch Sie sich an der

GRAND ISLAND TELEPHONE Co.

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen. Bier Prozent Zinsen bezahlt auf Zeit-Depositen.

Kapital \$100,000; Ueberschuß \$100,000.

S. N. Wolbach, Präsi., J. Reimers, Vicepräsi., L. M. Talmage, Kassier, I. R. Alter, jr. 1. Hülfskassier und S. E. Sinke, Hülfskassier

900 Drops

CASTORIA

Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomach and Bowels of **INFANTS & CHILDREN**

Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine nor Mineral. **NOT NARCOTIC.**

Prescribed by **DR. SAMUEL PITCHER**

Prepared by **Wm. C. Carter, Proprietor, Lowell, Mass., U.S.A.**

A perfect Remedy for Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and **LOSS OF SLEEP.**

Fac Simile Signature of **Wm. C. Carter, Proprietor, NEW YORK.**

At 6 months old **35 Doses - 35 CENTS**

EXACT COPY OF WRAPPER.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift

VON **Dr. H. Fletcher**

Gebräuchl. Seit Mehr Als Dreissig Jahren

CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Was ein Hase verzehren kann.

Eine hübsche Statistik hat kürzlich ein schlesischer Outebisther aufgestellt, der durch einen Zufall einen Hasen lebendig fangen konnte und ihn ein Jahr lang durchfütterte. Weither kampe entwickelte einen glänzenden Appetit. Die Gefangenschaft schien seine Fresslust nicht im Geringsten zu stören. 4 Pfund Heu, 1 1/2 Pfund Runkelrüben und 1 Quart Milch — das war sein tägliches Benfium.

Usland.

Pariser Gemeinderath gegen Weltausstellung. — Wie aus Paris gemeldet wird, hat der dortige Gemeinderath einen Beschlusses angenommen, in dem die Regierung aufgefordert wird, sich mit dem Plan einer im Jahre 1920 abzuhaltenden Weltausstellung nicht weiter zu befassen, dafür aber Maßnahmen zu treffen, um eine Reihe internationaler Sonderausstellungen veranstalten zu können.

Feuertod eines Ehepaars. In einem Hause, das von einem alleinlebenden Ehepaar bewohnt wird, entstand durch das Zerplatzen einer Lampe Feuer. Dem Manne gelang es mit größter Anstrengung, seine Entkinder, die zur Teilnahme an einer Familienfeierlichkeit bei ihm weilten, zu retten. Als er nochmals in das Haus zurückkehrte, um seine Frau zu retten, brach er zusammen. Mann und Frau verbrannten.

Graf Gaeßler und die „Ehemaligen“ vom 16. Korps. Vor dem Generalfeldmarschall Grafen Gaeßler findet vom 8. bis 10. Juli d. J. in Oberhausen der Kriegskorpsappell ehemaliger Angehöriger des 16. Armee-Korps statt. Graf Gaeßler hat erklärt, daß dies mit Rücksicht auf sein Alter der letzte Appell wäre, an dem er theilnahme, und daß daher auch alle anderen Vereine, die Rahmen zu weihen hätten, um die genannte Zeit nach Oberhausen kommen müßten.

In der Kirche erstickt. In Kreuznach betrat der Glasmeister Göhler den Heizraum der St. Nikolaus-Kirche, um die Dampfheizung zu reparieren. Anscheinend hatten sich in dem Raum Gase entwickelt, denn Göhler stürzte sofort betäubt zu Boden. Seine Frau und Tochter, die ihn suchen gingen, wurden gleichfalls betäubt und blieben bewußtlos liegen. Die Wiederbelebungsbemühungen bei Göhler blieben ohne Erfolg, während seine Frau und seine Tochter wieder zu sich gebracht werden konnten.

Ein Kuriosum der neuen harrischen Briefmarken. Von einem Bogen der neuen harrischen Zehnplienmarken sind vier Stück an einer Bruchstelle des Papiers mit einem weißen Streifen überklebt und bedruckt worden. Die Marken sehen aus als wenn ein Sonnenstrahl auf sie gefallen wäre. Sie sind aus Versehen mitverkauft worden. Ein Münchener Bankbeamter hat die Marken erworben, die in einem quadratischen Stück mit zehn anderen zusammenhängen und eine Seltenheit allerersten Ranges sind.

Biegelsteine statt Straußfedern. Die Besitzerin eines Modemagazins in Lodz weilt vor kurzem in Berlin, wo sie für mehrere tausend Rubel Seidenband und Straußfedern kaufte. Als sie die Käufe mit den gekauften Waaren in Lodz öffnete, fand sie darin — einen alten Fels und mehrere Biegelsteine. Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab, daß sich vier Angestellte der Lodzger Fabrikbahn und drei Privatpersonen an dem Diebstahl beteiligt hatten. Die gestohlenen Waaren wurden bei ihnen vorgefunden. Alle sieben Personen wurden verhaftet.

Kassenraub eines Gymnasiums. In Ramstein wurden im Kassenraum des dortigen Hauptsteueramtes aus dem Kassenkranz 54,000 Mark gestohlen. Der Täter ist der 17-jährige Sohn des Kassierers Leitz des Hauptsteueramtes, der das Mannheimer Gymnasium besuchte. Während sich am Sonntag der Vater des Gymnasiums aus dem Hause begeben hatte, führte der Sohn den Diebstahl aus. Da er seinen Eltern einen Brief hinterließ, in dem er mittheilte, er werde über Sonntag Bekannte besuchen, fiel sein Fernbleiben an diesem Tage nicht auf. Erst am Montag Vormittag entdeckte der Vater den Diebstahl, der von seinem Sohne ausgeführt worden sein mußte.

Sizilianische Eisenbahnräuber. Als der von Palermo nach Trapani gehende Zug dieser Tage in Salemi einlief, hörte man aus dem Gepäckwagen gellende Hilferufe. Der herbeieilende Stationsvorsteher fand den Bahnpostbeamten Genna unter einer Lavine von Gepäckstücken verschüttet und an Händen und Füßen gefesselt. Nach seinen Aussagen hatten zwischen den Stationen Gibellina und Salemi, während der Zug langsam fuhr, vier Männer den Postwagen erklettert, von denen ihm einer den Dolch auf die Brust und ein anderer den Revolver an die Schläfe gedrückt hatte, während die beiden anderen die Verbindungsthür zum Gepäckwagen verschlossen, wo sich der Zugführer und der Postmeister, die beide von dem Ueberfall nichts bemerkt hatten, aufhielten. Die Räuber hatten sich elf Briefkäse angeeignet. Unter den Briefen befanden sich zahlreiche Verhörendungen, deren genauer Werthinhalt bisher noch nicht festgestellt werden konnte, da der größte Theil der Begleitartie vernichtet worden ist.

Ergebnis des württembergischen „Blumentages“. Die Sammlungen anlässlich des „Blumentages“ hatten der Württembergischen Zeitung zufolge in der Stadt Stuttgart ein Ergebnis von etwas über \$100,000 Mark, von denen über 81,000 Mark durch Blumenverkauf und Postkartenablaß allein aufkamen. Das Ergebnis im ganzen Lande beläuft sich, soweit die Feststellungen bisher möglich waren, auf rund 450,000 Mark.

Wegen Betruges verhaftet. Der aus dem Ledert-Kittow-Prozess (Tausch-Prozess) bekannte ehemalige Premierleutnant von Kittow ist von der Hamburger Polizei wegen Verdachts des Hypothekentruges verhaftet worden. Kittow wird beschuldigt, mit einem Kaufmann zusammen bei Wittenburg ein Grundstück gekauft und es weit über seinen Werth mit Hypotheken belastet zu haben. Auf Grund dieser Verhörendungen haben beide dann 30,000 Mark erwidert, für die sie werthlose Papiere gaben. Beide bestritten ihre Schuld.

Zwei Burschenschaftler verurtheilt. Ein Studentenereignis kann selbst in dem feuchtfrihligen Jena zu einer derben Lektion führen. Wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs und Verübung rufschädigender Lärms verurtheilte das Schöffengericht in Jena die Studenten Rauch und Schlegel, beide Burschenschaftler, zu je zwei Wochen Gefängnis. Die Angeklagten drangen in der Nacht zum 11. Februar gewaltsam in die Polizeiwache ein, handelten dort und konnten erst durch mehrere Schutzleute entfernt werden.

Geständnis der St. Petersburger Testamentsfalscher. Den beiden Hauptangeklagten in dem Prozess wegen Fälschung des Testaments des Fürstlichen Oginiski, dem ehemaligen Oberstaatsminister des Zaren, Woinjarjarski, und seinem Sohne, dem ehemaligen Gardehauptmann Woinjarjarski, ist wie man aus St. Petersburg meldet, die Anklagechrift, die über hundert Druckseiten umfaßt, eingehändigt worden. Der junge Woinjarjarski soll offen gestanden haben, die Unterschrift gefälscht zu haben. Auch die übrigen Angeklagten sollen ein Geständnis abgelegt haben.

Schlimme Folgen einer Kaisergeburtstagsfeier. Aus Trier berichtet man: Ein Sergeant und sieben Mann vom Infanterieregiment No. 69 verübten, als sie von der letzten Kaisergeburtstagsfeier zurückkehrten, auf der Straße Lärm und wurden deshalb vom Fenster eines Hauses der Saarstraße mit Wasser bespritzt. Der Sergeant befahl, das Haus zu stürmen. Die Mannschaften, die vom Theaterpiel ihr Gewehr mitführten, rannten das Haus ein, stürmten durch alle Räume, verletzten mehrere Personen und demolirten die Einrichtung. Das Kriegsgericht hat jetzt den Sergeanten zu zwei Monaten, einen Russefrier zu sieben Wochen, einen zu drei Wochen, und vier zu zehn Tagen Gefängnis verurtheilt. Einer wurde freigesprochen.

Die jüngste Lebensretterin dürfte die dreijährige Tochter Frieda eines Arbeiters in Schöndorf bei Bromberg sein. Ein etwa zweijähriger Knabe vergnügte sich an einem Wasserfaß mit „Rahnschwimmen“. Der Knirps war, wie er es von älteren Kindern gesehen hatte, auf einen Holzstößel geklettert, um über den Rand des ziemlich gefüllten Faßes zu sehen und ein Stückchen Holzschwimmen lassen zu können. Dabei verlor er das Gleichgewicht und stürzte in das Wasserfaß. Seine neben ihm stehende Spielgefährtin Frieda erfaßte ihn sofort am Nacken und hielt ihn so lange fest, bis einige auf ihr Geschrei herbeigekommene Frauen ihn aus dem nassen Element befreiten. Der Gemeindevorsteher hat dem zuständigen Landrath über die That des kleinen Mädchens Bericht erstattet.

Todesurtheil gegen den Danauer Feldwebel. In eigenartige psychologische Verhältnisse ließ der Prozess gegen den Feldwebel Ernst Müller aus Danau blicken, der, wie schon kurz berichtet, zum Tode verurtheilt wurde. Der Angeklagte hatte seine Braut, die 21-jährige Verkäuferin Anna Zsland, am hellen Tage auf der Straße erschossen, weil sie das Verhältniß mit ihm gelöst hatte, nachdem sie erfuhr, daß Müller sechs uneheliche Kinder hatte. Das Kriegsgericht der 21. Division in Frankfurt a. M. hatte im Dezember Müller zu fünfzehn Jahren Zuchthaus verurtheilt; dagegen hatte der Gerichtsherr Berufung eingelegt, und auch Müller, weil er in dieser Strafe nicht die genügende Sühne für sein Verbrechen sah. Das Oberkriegsgericht verhandelte drei Tage. Der Vertheidiger plädirt für Todsschlag, doch Müller selbst machte alle Verusche, die Strafe zu mildern, durch die Erklärung zu Schwanden, daß er den Mord lange vorher in alten Einzelheiten überlegt und ihn planmäßig ausgeführt habe. Daraufhin verurtheilte ihn das Gericht zum Tode, zur Entfernung aus dem Heere und zu lebenslänglichem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Oft werden die Nieren durch Heberarbeiten geschwächt.

Ungefunde Nieren machen unruhiges Blut. Ungefunde Nieren verursachen viele Krankheiten und Qualen und wird diesem Uebel nicht Einhalt geboten, dann sind schwere Folgen zu erwarten. Wenn auch Ihre anderen Organe Aufmerksamkeit gebieten, den Nieren aber ist unbedingt die erste Aufmerksamkeit zu schenken, da sie die meiste Arbeit verrichten. Wenn Ihre Nieren in Unordnung oder geschwächt sind, werden Sie bald erkennen, wie schnell der ganze Körper in Verfall kommt und auch die anderen Organe nach und nach unthätig werden. Sind Sie krank oder unwohl, so ist es rathsam sofort die wunderbare Nieren-Arznei Dr. Kilmer's „Swamp-Root“ (Sumf-Wurzel) zu nehmen. Eine Probe genügt, um ihre große Wirkung werthzuschätzen.

Die milde und sofortige Wirkung von „Swamp-Root“, die wunderbare Nieren- und Blasen-Arznei, ist schnell bemerkbar. Sie ist auf der höchsten Stufe angebracht, weil ihre bemerkenswerthen und heilenden Eigenschaften sich als nützlich in tausenden von schlimmen Fällen erwiesen haben. Haben Sie eine Arznei nötig, gebrauchen Sie die beste, 50 Cent u. 1 Dollar Flaschen in allen Apotheken zu haben. Probeflasche frei anfordern, sowie Buch, das andeutet, ob man Nieren- oder Blasen-Leiden hat. Man erwähne diese Swamp-Root's Original-Zeitung, wenn man an Dr. Kilmer & Co., Birmingham, N. Y., schreibt. Begehren Sie keinen Irrthum, „Swamp-Root“ ist der Name, und lassen Sie sich von dem Verkäufer anstatt „Swamp-Root“ nichts anderes anpreisen — thun Sie das, werden Sie betrogen.



Ernst Cumprecht,

Kontraktor und Baumeister.

Alle in das Baufach schlagenden Arbeiten werden bestens ausgeführt zu den möglich niedrigsten Preisen. Wenn Ihr bauen wollt, laßt mich Pläne und Kostenaufschläge machen. Telephone: Bell Cedar 4134.

Dr. J. LUE SUTHERLAND, Arzt & Augenarzt, Brillen eine Spezialität. Office im Alexander Gebäude.

Dr. Oscar H. Mayer Deutscher Zahnarzt Gedde Gebäude Phone 2 51

FRALICK - GEDDES CO., Leichenbestatter, 315-317 West Dritte Straße, Telephone, Tag oder Nacht, Bell 590, Independent 444. Privat-Ambulanz.

J. A. Livingston, Begr.-Direktor.

W. H. Thompson Advokat und Notar Praktizirt in allen Gerichten

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE, 214 West dritter Straße, Grand Island, Nebraska, Telephone: Independent, 213) Agentur für die n. Theil des Staates, führt Bestellungen für Groß- und Filialhändler in groß- oder kleinen Quantitäten für Roh- und Fern prompt aus.


Abonnirt auf den Anzeiger!

Storck Triumph Beer

A TRIUMPH IN THE ART OF BREWING

THE LEADING BEER IN THE MIDDLE WEST

W. H. Stevens, Agent, Grand Island, Nebraska.



Verfucht

Dr. J. H. MEYERS

Plattdeutschen Zahnarzt

Neues Dolan Gebäude, Grand Island.

„THE VIENNA“

Restaurations- und Bäckerei

HENRY SCHUFF, Eigenthümer. 111 West Second Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis 4 1/2 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

R. EBBITT, A. A. ANDERSON, Thierärzte.

Größte Staats-therapeutische Füllen-kasern für \$1.50 jedes Automobil mo nötig. Hospital 416 West 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede Bell Phone Black 82, Independent 225 Grand Island, Neb

Dr. A. H. FARNSWORTH, Arzt und Wundarzt, Office im Independent Gebäude.

Deutsche Bäckerei

von **Albert G. Luftig.**

Alle Arten Bäckereiwaren in vorzüglicher Qualität. Alle Aufträge prompt ausgeführt. 419 W. 3. Straße. Telephone Bell B276 Für gute Backwaren geht nach der deutschen Bäckerei.

2ter Straße Cash Grocery

Bezt Brand Chamber Käse Camembert Käse Gellweil DeBrie Käse Regel Roquefort Käse Neufchatel Käse Pimento-Geschmack Käse Saratoga Chips Gemüse - Speise Strabben-Fleisch Sardinen, importirte und einheimische Importirte Anchovis Marinirte Häringe Importirte Frankfurter Würst Fisch-Ballen Makrelen in Oelce Tunny-Fische in Tomato-Sauce.

Prompte Ablieferung nach irgend einem Theil der Stadt. Telephone: Bell, Blad 409 Independent 409

WM. VEIT